Symposium

Das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung umsetzen!

Freitag, 17.01.2014 in Berlin
12.00 bis 18.00 Uhr

Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Großer Konferenzsaal

Das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung ist durch die Vereinten Nationen anerkannt und das Europäische Bürgerbegehren „right2water" wird breit unterstützt. Jetzt kommt es darauf an, konkrete Schritte für die Umsetzung dieses Rechts einzuleiten. Im Symposium wollen wir Ideen austauschen und diskutieren, was geschehen muss.

Programm

12:00 Uhr | Eröffnung

Europäische Bürgerbegehren und was geschieht damit?

Elisabeth Kotthaus, Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

Wasser als Menschenrecht in der ecuadorianischen Verfassung und die Umsetzung dieses Menschenrechts in Ecuador

S.E. Jorge Jurado, Botschafter der Republik Ecuador, von 2008 bis 2010 Minister für Wasserwirtschaft in Ecuador

13:15 Uhr | Wissenschaft und rechtlicher Rahmen

Der Umgang mit Wasser, ein Kernproblem des dritten Jahrtausends

Prof. Dr. Petra Dobner, Lehrstuhl Systemanalyse und Vergleichende Politikwissenschaft Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Das Menschenrecht auf Wasser, seine EU-rechtliche Implementierung und Auswirkungen auf die Mitgliedsstaaten – Beispiel Deutschland

Prof. Dr. Silke Laskowski, Institut für Wirtschaftsrecht Universität Kassel

Die Umsetzung des Menschenrechts auf Wasser in Deutschland – bewährte ordnungspolitische Instrumente als internationales Vorbild?

Dr. Detlef Klein, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

15:15 Uhr | Kaffeepause

16:00 Uhr | Statements aus Politik und Gesellschaft

Das Menschenrecht auf Wasser und die Europäische Bürgerinitiative „right2water"

Mathias Ladstätter, Gewerkschafter

Mehr als zwei Jahrzehnte Einsatz für sauberes Wasser in öffentlicher Verantwortung

Sebastian Schönauer, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Kommunale Trinkwasserversorgung in Bayern (IKT)

Das Beispiel Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe und was wir daraus lernen

Rainer Heinrich, Berliner Wassertisch (Muskauer Straße)

Der Umgang mit Wasser – auch ein Thema in Deutschland

Klaus Barthel, Mitglied des Bundestages (SPD)

Das Menschenrecht auf Wasser: von Deutschland bei den Vereinten Nationen unterstützt

Frank Heinrich, Mitglied des Bundestages (CDU)

Wasser im Spannungsfeld des Europäischen Binnenmarktes

Heide Rühle, Mitglied des Europäischen Parlaments

Öffentliche Daseinsvorsorge und Freihandelsabkommen

Dr. Fritz Glunk, Herausgeber des politischen Magazins „DIE GAZETTE"

anschließend Diskussion

Moderation: Clivia Conrad (ver.di) und Christa Hecht (AöW)

Einladende für den Koordinationskreis Menschenrecht-Wasser-Umsetzen:

Christa Hecht
Geschäftsführerin der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft (AöW) e.V.

Reinhardtstr. 18a, 10117 Berlin
Telefon: 030/397436-06
hecht@aoew.de, info@menschenrecht-wasser-umsetzen.de

(Änderungen vorbehalten, Stand: 26.11.2013)